

Einsatz mit Kompetenz

Feuerwehr brachte Großbrand in kürzester Zeit unter Kontrolle

Als Brandoberinspektor Jens Nestler am letzten Montag gegen sechs auf der B 95 zum Dienst fuhr, traute er seinen Augen kaum. Vom Harthauer Berg konnte der Vertreter des Pressesprechers der Chemnitzer Berufsfeuerwehr eine riesige Rauchwolke erkennen. Gleichzeitig realisierte er erleichtert, dass der schwarze Qualm in großer Höhe abzog. Gegen 4.17 Uhr war die Meldung vom Brand einer Lagerhalle mit Plastik-Abfällen der Firma CED in der Leitstelle der Chemnitzer Berufsfeuerwehr eingegangen. Acht Minuten später trafen die Löschfahrzeuge der Feuerwachen I und II mit 32 Feuerwehrleuten und der Einsatzleitung am Fischweg ein. Schon wenig später heulte die Sirene in Euba und auch die FFW's Glösa und Adelsberg schickten ihre Kameraden an den Einsatzort. Denn die Flammen hatten sich rasend schnell zu einem Großbrand ausgeweitet, bei dem alle verfügbaren Kräfte gebraucht wurden. Hundertzweiundzwanzig

Feuerwehrmänner sowie Mitarbeiter von THW und Polizei waren während der Hauptlöschzeit im Einsatz. In bewährter Manier arbeiteten Feuerwehr und Polizei - die mit 30 Kräften im Einsatz war - zusammen und warteten nicht nur in den umliegenden Wohngebieten sondern auch die Orte jenseits der Stadtgrenze in deren Richtung die Rauchwolke abzog. Einen solchen Großbrand hat es seit über 10 Jahren in Chemnitz nicht gegeben. Dass Berufs- und Freiwillige Wehren die Flammen trotzdem schon 9.35 Uhr unter Kontrolle hatten, führt der Leiter der Abteilung Feuerwehreinsatz Oliver Schütte auf ein neues Management zurück, bei dem Führungskräfte im Bewältigen solch extremer Situationen trainiert werden: „Erstmals konnten wir bei einem Brand dieses Ausmaßes unter Beweis stellen, dass das von uns entwickelte und neu strukturierte Führungssystem hervorragend funktioniert. Die Auswertung dieses komplexen Einsatz-



zes gibt uns allerdings auch die Chance es weiter zu optimieren.“ „Zwei Umstände erschwerten die Löscharbeiten enorm“, erklärt Feuerwehrsprecher Jens Nestler: „der große Bedarf an Löschwasser und die Tatsache, dass wir auf Grund der extremen Hitze und der Einsturzgefahr der Halle nicht nah genug an die Brandherde herankamen.“ In Spitzenzeiten prasselten mehr als 3000 Liter Wasser pro Minute auf den brennenden Komplex. Eine Größenordnung, die allein mit Tanks nicht zu bewältigen ist. Mehrere Freiwillige Feuerwehren leiteten deshalb Wasser aus der Chemnitz zum Brand. Fast vier-tausend Meter Schläuche kamen zum Einsatz.

Weiter auf Seite 2

Während der Hauptlöschzeit waren 122 Feuerwehrleute sowie Mitarbeiter des THW und die Polizei im Einsatz.

Foto: Schmidt

Geschichtsträchtig:

Grabungen könnten Fragen zur Historie erhellen

Ein Kölner Seniorenheim-Betreiber, dessen Einrichtung sich auf geschichtsträchtigem Chemnitzer Boden, dem so genannten Niklasberg, befindet - plant die Freilegung der Grundmauern der Nikolaikirche, die 1945 im Bombenhagel in Schutt und Asche fiel. Die dafür notwendige denkmalrechtliche Genehmigung, die gleichzeitig Voraussetzung für die mit dem Landesamt für Archäologie zu schließende Grabungsvereinbarung ist, hat die



Stollberger Straße mit Nikolaikirche um 1910.

Archiv: Türmer

Stadt am 17. Juli 2007 erteilt. Dem privaten Vorhaben steht es jetzt frei, beim Land Sachsen För-

dermittel für die Grabungen zu beantragen. Nach den Plänen des Seniorenheim-Betreibers sollen nicht

nur die Grundmauern der zerstörten Kirche freigelegt, sondern auch die Konturen des Kirchenschiffes mit Steinplatten nachgestaltet und mit Tafeln zur Geschichte des Geländes versehen werden.

Außerdem erklärte das Unternehmen die Absicht, einen öffentlich zugänglichen Park auf dem Niklasberg zu gestalten. Die Grünanlage soll einen Spielplatz, ein Bistro und einen Picknickplatz erhalten.

Von kommunaler Seite werde das private Engagement zur Gestaltung einer öffentlich zugänglichen Grünanlage in unmittelbarer Nähe des Gunzenhauser-Museums begrüßt, so Sabine Strobel vom städtischen Baudezernat. Bereits 2006 hatte die Stadt selbst einen Teil der Nikolaikirchmauer instandgesetzt und eine öffentliche Grünfläche in unmittelbarer Nähe saniert. „Aus historischer Sicht ist die kleine Anhöhe

zwischen Falkeplatz und Kapellenberg ein bedeutsamer Ort“, erklärt Türmer Stefan Weber. Historiker vermuten hier oder an der Johanniskirche die Wiege der Stadt Chemnitz. Die jetzt privat geplanten Grabungen könnten zur Erhellung dieser bislang ungeklärten Frage beitragen - vorausgesetzt man findet auch Teile eines Vorgängerbau aus dem 12. Jahrhundert. Denn ein früher Vorgänger der Kirche, deren Namenspatron der im 11. und 12. Jahrhundert als Schutzpatron der Kaufleute geltende Schutzheilige Nikolaus ist, bildete vermutlich den Mittelpunkt einer Kaufleutesiedlung, die im Zuge des 1143 erteilten Marktrechtes für das Kloster - also noch vor der eigentlichen Stadtgründung - entstand.

Fortsetzung auf Seite 3

Platten an der Augustusburger Straße weichen

Die GGG hat mit Entkernungsarbeiten an den Häusern Augustusburger Straße 65, 67-77, 79 a-b, 81 a-b und 83 sowie der Tschairowskistraße 3-5 begonnen. Anfang August werden dann die 6-geschossigen Plattenbauten abgerissen. Alle hiermit in Verbindung stehenden Arbeiten sollen bis November beendet sein. Während der Abbrucharbeiten wird es vom 6. bis 22. August Verkehrsbehinderungen aufgrund der Sperrung des Fußweges in Höhe Augus-

tusburger (zwischen Tschairowski- und Martinstraße) geben. Im genannten Abschnitt wird die Straße stadtwärts auf eine Spur eingeeengt. Mit dem Abriss ihrer Häuser entlang der Augustusburger Straße realisiert die GGG in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft (SWG) einen Teil der Aufgaben in Zusammenhang mit dem neuen Quartierskonzept der „Bunten Gärten“ am Sonnenberg. Bereits Ende des vergangenen Jahres hat die

GGG rund 2,3 Millionen Euro in die umfangreiche Sanierung weiterer Wohnkarrees investiert. Damit schafft die GGG die Voraussetzung dafür, dass sie auch künftig innerhalb des Wohngebietes zwischen Fürsten-, Zieten- und Augustusburger Straße bezahlbares Wohnen gewährleisten kann. Die Flächen an der Augustusburger Straße sollen bis zum Frühjahr beräumt sein und anschließend durch die Stadt begrünt werden.

Foto: Liebers



Überblick

Aufstellungsbeschluss	Seite 2
Sprechstunden Stadträte	Seite 3
Schulferien sinnvoll	Seite 4
Abwasser-Entgelt	Seite 5
Ausschreibungen	Seite 6
Flächennutzungsplan	Seite 8
Eisblockwette	Seite 9

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/64 Gewer- bepark Werner-Seelenbinder- Straße

Gewerbepark Werner-Seelenbinder-Straße im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB wird zugestimmt.

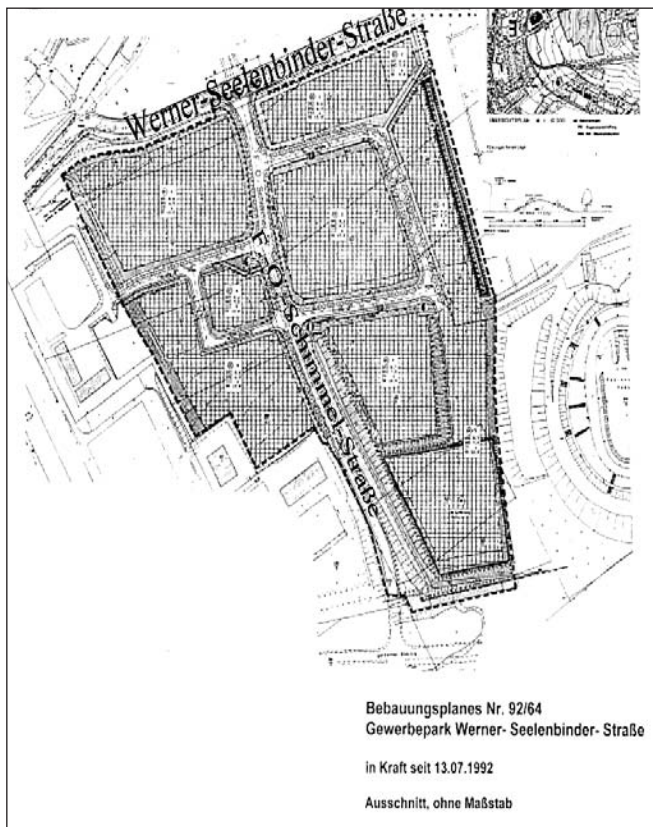
- Das Plangebiet zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/64 Gewerbepark Werner-Seelenbinder-Straße beinhaltet die Flurstücke der Gemarkung Altchemnitz entsprechend der Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.

Planungsziel:

Änderung der Festsetzungen in den Gewerbegebieten hinsichtlich der Zulässigkeit von Einzelhandelsnutzungen.

- Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen, weil durch die Planänderung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

Chemnitz, den 24.07.2007
gez. Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin



Hinweis

nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im 2. Halbjahr 2007 wird folgender Hinweis gegeben: Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen außerhalb der gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten aus bestimmtem Anlass

Auf Grund von § 3 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 16. März 2007 (SächsGVBl. 2007, 42ff) hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. B-198/2007 in seiner Sitzung am 18.07.2007 folgende Verordnung beschlossen.

§ 1

In der Stadt Chemnitz dürfen folgende Verkaufsstellen über die gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten hinaus geöffnet sein: (1) IKEA Chemnitz GmbH & Co. KG, Im Neefepark 5, 09116 Chemnitz aus Anlass der Eröffnung der neuen IKEA Möbelausstellung am Freitag, dem 3. August 2007 bis

24:00 Uhr

(2) Verkaufsstellen innerhalb des Zentrums

aus Anlass des Chemnitzer Stadtfestes vom 31. August bis 2. September 2007 am Samstag, dem 1. September 2007 bis 24:00 Uhr aus Anlass des 11. Stadtschützenfestes am Freitag, dem 28. September 2007 bis 24:00 Uhr

(3) Chemnitz Center Röhrsdorf, Ringstraße 17, 09247 Chemnitz im Rahmen der Geburtstagsaktion „15 Jahre Chemnitz Center“ vom 25. Oktober

bis 4. November 2007 am Samstag, dem 3. November 2007 bis 24:00 Uhr im Rahmen des Weihnachtsmark-

tes an den Samstagen 1./8./15. und 22. Dezember 2007 jeweils bis 24:00 Uhr

§ 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 13 Abs. 1 Ziffer 1 SächsLadÖffG.

§ 3

Die Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen außerhalb der gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten aus bestimmtem Anlass tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft.

Chemnitz, den 24.07.2007
Barbara Ludwig (Dienstsiegel)
Oberbürgermeisterin

Einsatz mit Kompetenz

Feuerwehr brachte Großbrand in kürzester Zeit unter Kontrolle

Fortsetzung von Seite 1

Die Strategie, das brennende Gebäude mit Wasser zu kühlen ging auf. Dann konnte Löschschaum aufgebracht werden. Achtausend Liter Schaummittel wurden verbraucht und zum Teil aus Dresden und von einem Hersteller aus Hamburg mit polizeilichem Geleit binnen wenigen Stunden nachgeordert: ein Beleg für die logistische Leistungsfähigkeit der Chemnitzer Feuerwehr. Dazu zählt übrigens auch die nahtlose Übernahme des Dienstes in den Feuerwachen durch die Freiwilligen Feuerwehren. Von den insgesamt 15 freiwilligen Wehren waren alle während des dreitägigen Einsatzes involviert, der mit dem Löschen längst nicht beendet war. Bis zum Dienstagmittag hielt die Feuerwehr

31 Fahrzeuge sowie eine mobile Einsatzleitung mit Kommunikationscontainer vor. Ein hochprofessionelles Vorgehen der Einsatzkräfte, das sowohl Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig als auch der zuständige Bürgermeister Berthold Brehm den Beteiligten vor Ort attestierten. Mit dem Ende der Brandwache ist der Fall nicht zu den Akten gelegt - gegenwärtig ermitteln Kriminalisten zur Brandursache, während die Feuerwehr die Gerätschaften für neue Einsätze vorbereitet und eine umfangreiche Dokumentation erstellt. Obwohl Messungen vor Ort ergaben, dass Gefährdungen für Mensch und Umwelt nicht bestanden, wird das Ereignis in der Stadtverwaltung umfassend untersucht. ● (eh)

Foto: Schmidt



Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL

DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann

REDAKTION

Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke

Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB

Sachsen Express Chemnitz

Reklamationsservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL

amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 7 vom 1.10.2005



Anzeige



Geschichtsträchtig: Grabungen könnten Fragen zur Historie erhellen

Die erste Nachricht über die Existenz der Nikolaikirche stammt aus dem Jahr 1331, doch deuten in früheren Zeiten gefundene Reste, auf einen romanischen Bau hin. „Mehrere Vorgänger des neugotischen Klosterbaus mit dem schlanken hochragenden Turm, fielen Abriss und Zerstörungen infolge von Kriegszeiten des 15., 16. und 17. Jahrhunderts zum Opfer“, erzählt Türmer Stefan Weber.

Marktinformation

Am 6. August findet wieder von 9 bis 17 Uhr der Jahrmarkt am Rathaus statt. Die Händler laden mit einer breiten Warenpalette zum Bummeln und Kaufen ein. Natürlich kann wie immer auch eine kleine Stärkung eingenommen werden. Außerdem besteht für die Marktbesucher an diesem Tag letztmalig die Gelegenheit, dem 18. Chemnitzer Weindorf einen Besuch abzustatten.

Sprechstunden Stadträte

Fraktion Die LINKE.
Rathaus, Markt 1, Zi. 111
☎ 488-1320
20.08.2007, 16.00 – 17.00 Uhr,
Rathaus, Markt 1, Zi. 111
27.08.2007, 16.00 – 17.00 Uhr,
Rathaus, Markt 1, Zi. 111
29.08.2007, 15.00 – 16.00 Uhr,
Begegnungsstätte ASB,
Ludwig-Kirsch-Str. 23

Fraktion Perspektive
Rathaus, Markt 1, Zi. 112
☎ 488-1330
August 2007: keine Bürgersprechstunde

Stadtgeschichtlich ist die Gegend am Kapellenberg äußerst interessant. Reger Handel wurde hier im 12. Jahrhundert nahe dem Chemnitzfluss betrieben: Zwar war die Niklasgasse abhängig vom Chemnitzer Bergkloster lag aber ungeschützt vor den Mauern der Stadt. Eng verflochten sind deshalb die Geschicke der Nikolaikirche mit denen der Ansiedlung - die von Plünderungen, Feuersbrunst, Pest und Hungersnöten heimgesucht wurde.

„Die Lage der Ansiedlung - vor den Stadtmauern - hatte den Nachteil, dass sich im Umkreis einer Meile keine Handwerker niederlassen durften“, erläutert Stefan Weber „so schlugen alle Versuche fehl, hier auch Tuch- und Leineweber anzusiedeln.“ Erst das neuaufkommende Handwerk der Strumpfwirker siedelte sich um 1748 in der so

genannten „Amtsvorstadt Niklasgasse“ an. 1844 wurde die auf 1.200 Einwohner angewachsene Nikolai-vorstadt eingemeindet. Die hatte in zwischen Bedeutung durch die zahlreichen Strumpf-, Kunstseiden- und Trikotagenfabriken sowie durch Maschinenbau, Kattundruck und dutzende kleine Werkstätten erlangt. Die Nikolaikirche musste 1882 baupolizeilich gesperrt und später abgerissen werden. Chemnitz, mittlerweile zur Großstadt geworden, hatte großes Interesse an einem wirkungsvollen Neubau eines Gotteshauses an diesem Ort. Dieser wurde vom Dresdner Architekt Christian Gottfried Schramm entworfen und am 7. März 1888 geweiht. Tragik der Geschichte: 57 Jahre später - ebenfalls im März - wurde das Gotteshaus wie große Teile von Chemnitz in Schutt und Asche gelegt. ● (eh)

Termine Schadstoffmobil

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten erfolgt am Schadstoffmobil samstags von 8 bis 13 Uhr auf einem Wertstoffhof zu folgenden Terminen:

04.08.2007
Wertstoffhof Str.Usti nad Labem 30
11.08.2007
Wertstoffhof Blankenburgstraße 62
18.08.2007
Wertstoffhof Jägerschloßchenstr. 15 a
25.08.2007
Wertstoffhof Kalkstraße 47

Folgende Problemabfälle aus Haushalten können in Mengen bis 5 kg, bei Altfarben bis 25 kg kostenlos abgegeben werden: Farben/ Lacke, Lösungsmittel, Altöl und Schmierfette (kein Frittierfett), öl- und fetthaltige Abfälle, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Haushalt- und Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, quecksilberhaltige Erzeugnisse (u. a. Thermometer), Spraydosen mit Restinhalten, Kosmetika, Medikamente.



Zum Wohneigentum mit Baugemeinschaft

Die Agentur StadtWohnen Chemnitz unterstützt Wohnformen mit gemeinschaftlichem Ansatz - kurz gesagt: Wohnprojekte. Diese können ganz unterschiedlich organisiert sein. Beispielsweise können sich mehrere Familien zusammenschließen, um als Baugemeinschaft ein Haus zu sanieren. Und das funktioniert so: Es finden sich mehrere Interessenten, die sich ein noch nicht saniertes Haus suchen. Wenn Sie sich für eines entschieden haben, bilden sie eine Baugemeinschaft, die zunächst in der Rechtsform einer GBR die Planung, den Kauf und den Umbau des Hauses übernimmt. Dabei wird die Baugemeinschaft von einem Architekten fachlich unterstützt. Mit der Agentur StadtWohnen steht der Baugemeinschaft noch ein weiterer Partner zur Seite. Die Agentur übernimmt in der Einstiegsphase die Vorbereitung und Leitung der Baugruppentreffen und ist Ansprechpartner für Behörden. Ist das Projekt realisiert, wird die GBR aufgelöst und zu einer Eigentümergemeinschaft, deren Rechte und Pflichten als Eigentümer im WEG-Gesetz geregelt sind. Diese Form des Bauens in der Gruppe hat sich bereits bewährt und bietet gegenüber dem Kauf einer Wohnung vom Bauträger vor allem

den Vorteil, dass sie wesentlich kostengünstiger sind. Man geht davon aus, dass die Kosten zwischen 15-20 % niedriger sind, wenn in einer Baugemeinschaft gebaut oder saniert wird. Kostenersparnisse ergeben sich zum Beispiel schon dadurch, dass ein Haus im unsanierten Zustand gekauft wird und damit die anfallende Grunderwerbssteuer entsprechend niedriger ist, als beim Kauf einer fertigen Wohnung vom Bauträger. Man kann weiterhin durch Eigenleistungen bei der Renovierung der Wohnung Kosten sparen. Hier sind jedoch gewisse Grenzen gesetzt. Es fallen auch keine beim Bauträger üblichen Projektentwicklungskosten an, da die Gruppe sich selbst organisiert und insbesondere auch hiervon der Agentur Unterstützung erfährt. Wenn Sie Interesse haben, ein Projekt in Baugemeinschaft zu realisieren, hilft „StadtWohnen-Chemnitz“ z.B. bei der Objektsuche, findet für Sie Mitstreiter und vermittelt einen geeigneten Architekten. Die Agentur verfügt bereits über einen Gebäudepool, der in Kürze erweitert werden soll und arbeitet eng mit einer Gruppe Chemnitzer Architekten zusammen, die sich auf das Thema Bauen und Planen in Gemeinschaft spezialisiert haben.

KONTAKT:
Agentur StadtWohnen Chemnitz, Müllerstr. 16, 09113 Chemnitz
BERATERTAGE: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Ihre Ansprechpartner sind:
für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben Tel.: 0341/9609080
für Eigentümer: Steffen Jüttner Tel.: 0371/5332018
www.stadtwohnen-chemnitz.de

2. Änderung zum Marktkalender der Stadt Chemnitz 2007

(veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 43 vom 25.10.2006, 1. Änderung veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 7 vom 14.02.2007)
Im Punkt – 1. Wochenmärkte – ist folgende Änderung vorzunehmen:
Der Wochenmarkt am 29.09.07 findet wie gewohnt statt.

Null Bock auf Langeweile ? - Schulferien sinnvoll nutzen

Ferienkalender listet 400 Veranstaltungen, Gutscheine inklusive

Für alle, die keine Lust haben, die schönste Zeit des Jahres zu verträdeln, hat das Chemnitzer Jugendamt erneut einen Ferienkalender mit über 400 Angeboten und 80 Gutscheinen sowie einem Preisausschreiben aufgelegt. Angesprochen sind 6- bis 14-jährige, die ihre Sommerferien aktiv und kreativ verbringen wollen. Das Heftchen bietet übersichtlich aufgelistet Tipps für jeden Ferientag: Veranstaltungen, Reisen und Camps und vieles andere mehr. Noch dazu hilft der Ferienkalender 2007 richtig Taschengeld sparen. Denn die enthaltenen Gutscheine reduzieren den Preis für Eintritte und Teilnahmegebühren! Erstmals gibt es auch 3 Reisegutscheine im Wert von jeweils 150 Euro zu gewinnen. Der Ferienkalender ist in folgenden Einrichtungen bis 31. August für 1,50 Euro zu haben: in den Horten Fritz-Matschke-Straße 23, Ernst-Moritz-Arndt-Straße 4, Ernst-Wabra-Straße 34, Heinrich-Beck-Straße 2 und in der Liddy-Ebersberger-Straße 2 sowie in der Alfred-Neubert-Straße 55 und der Wittgensdorfer Straße 121. Auch die Bürgerservicestellen im



Rathaus, in Rabenstein, der Sachsen-Allee, im Vita-Center, in Grüna und Wittgensdorf bieten das Heft ebenso

an wie das BVZ Moritzhof, das CVAG Mobilitätszentrum, die Tourist-Info, der Ticketservice im Tietz und das

Bürgerbüro der Stadtteilgenossenschaft Sonnenberg sowie das Bürgeramt. ● (eh)

Schwimmen auch bei schlechtem Wetter

Öffnungszeiten der Schwimmhalle „Am Südring“ bis 2. September 2007:

Mo - Fr 14 Uhr bis 21 Uhr
Sa/So 9 Uhr bis 16 Uhr
Letzter Einlass:
Mo - Fr 19.30 Uhr,
Sa/So 14.30 Uhr

Die Sauna in der Schwimmhalle „Am Südring“ hat bis 2. September wie folgt geöffnet:

Mo 14 – 21 Uhr - gemischt
Di 14 – 21 Uhr - gemischt
Mi 14 – 21 Uhr - Damen
Do 14 – 21 Uhr - Herren
Fr 14 – 21 Uhr - Damen

Sa/So 9 – 16 Uhr - gemischt

Letzter Einlass: Mo – Fr 18.30 Uhr, Sa/So 13.30 Uhr
Sollte die Öffnung der Freibäder wegen schlechten Wetters nicht möglich sein, öffnet die Schwimmhalle „Am Südring“ wochentags bereits ab 9 Uhr!

Sportamt Chemnitz im Internet: alle Informationen zu den Chemnitzer Sportstätten stehen natürlich auch im Netz – zu finden unter www.chemnitz.de → Button: Kultur, Freizeit & Tourismus → Button: Sport in Chemnitz → Link: Sportstätten → jeweils Link: Freibäder bzw. Hallenbäder

Ausgewählte Ferienangebote

Stadtbibliothek

Vorlesenachmittag in den Ferien jeden Dienstag und Donnerstag: „Auf leisen Sohlen ...Geschichten zum Zuhören“ vorgetragen für alle mit gespitzten Ohren (von 5 Jahren an) **16. Uhr**, Stadtbibliothek im Tietz, Kinderwelt, Eintritt frei
Angebote für Hortgruppen nach Anmeldung: Termine unter ☎ 488 4222
- Einführung in die Bibliothek: „Schatzsuche in Bibliothekarien“
- Bilderbuchkino: „Lottis neues Badetuch“
- Lesung mit Sprachspielen frei nach „Drache Kokosnuss“ v. Ingo Siegner
- „Zirkus Konfetti“ – Geschichten, Spiele und Musik
Stadtbibliothek im Tietz, Kinderwelt, Eintritt frei

Bibliothek im Vita-Center

8.8.07, Schokoladenparty und Bilderbuchkino „Flieg, Flengel Flieg!“
Anschließend können sich die „Kino-besucher“ auf Kuchen backen und Basteln kleiner Schutzengel im Jugendclub Pavillon freuen. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Jugendclub „Pavillon“.

10. Uhr, Bibliothek im Vita-Center, W.-Sagorski-Straße 20, Eintritt frei
28.8.07, Zwergenstunde: „Lieselotte

luert“ Geschichten zum Zuhören und Mitmachen für alle ab 3 Jahren
9.30 Uhr, Bibliothek im Vita-Center, W.-Sagorski-Straße 20, Eintritt frei
Bilderbuchkino: Flieg, Flengel Flieg!
Eine wunderbare Geschichte über einen Schokolade liebenden Schutzengel und die Kraft der Fantasie. Ein Angebot für Hortgruppen, Anmeldung erbeten unter: ☎ 488 4280
mittwochs 10 Uhr, Bibliothek im Vita-Center, W.-Sagorski-Straße 20, Eintritt frei

Lesehits für Kids

Für Ferienkinder mit Bibliotheksausweis stapeln sich in der Bibliothek im Vita Center Überraschungspakete. Jeweils vier Bücher sind zu einem handlichen Paket zusammengeschürt und können kostenlos ausgeliehen werden. Versüßt werden die Bücherpakete mit einer kleinen Nascherei.

Zweigbibliothek Einsiedel

22.8.07, Spuk im Rabenwald und andere spannende Abenteuer für alle Kinder ab 6 Jahren.
Vorlesepatin Ingrid Schmutzler liest Geschichten aus ihren Büchern.

9:00 Uhr, Zweigbibliothek Einsiedel (Rathaus), Hauptstraße 79, Eintritt frei

Museum für Naturkunde

Sonderausstellung „Strandsteine“
Die Ausstellung ist bis zum 14. Oktober 2007 zu sehen.

Die Sonderausstellung Strandsteine öffnet den Blick für die Geologie des Ostseeraumes. Sie vermittelt die Grundregeln der „Gesteinsansprache“. So werden dem Besucher Unterschiede zwischen Vulkan- und Tiefengesteinen sowie Umwandlungs- und Sedimentgestein erläutert und veranschaulicht. Eine ausgezeichnete Sammlung fossiler Schätze zeigt versteinerte Tier- und Pflanzenarten, die jeder an der Ostsee finden kann. Der Besucher lernt Bernstein und seine Eigenheiten kennen, erhält Tipps, wann und wo es sich lohnt, das fossile Baumharz zu suchen. Unser Maskottchen Petro begleitet die Besucher durch die Ausstellung.

Begleitveranstaltungen

- Steine auf Wanderschaft – Wie sich Steine fortbewegen und verändern
- Steine aus dem Vulkanismus geboren
- Bernstein, das Gold der Meere – Bernsteinbearbeitung
- Interessante Steine von der Küste – Kreativangebot: Anfertigen von Collagen,
- PETRO auf Spurensuche - Führung durch die Sonderausstellung

„Strandsteine“

- Blumen und Gräser auf der Sommerwiese – Kreativangebot
- Kräuter, wie sie heilen und schmecken - Kreativangebot: Herstellen von Kräuternessig oder Backen von Kräuter-Eierkuchen.

Volkshochschule

Fachbereich: Sprachen
Titel + Untertitel der Veranstaltung: Spanisch-Grundkurs A1. 1 Intensiv
Ein Intensivkurs für alle, die in den Ferien schnell (täglich) lernen wollen.
Dozent + Preis:
Deysi Suarez-Cruz – 75 €
Tag, Datum, Uhrzeit: Mo - Fr, 27.08. – 7.9.07, 17 – 19.30 Uhr

Das neue Programm der Volkshochschule Chemnitz erscheint am 27. August 2007 mit vielen spannenden Kursen, Vorträgen, Workshops und Exkursionen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen und Beruf.

Neue Sächsische Galerie

bis 26.8.07

Olaf Martens - Der schöne Mensch - Fotografie

bis 16.9.07

Sächsischer Skulpturenpreis

Veranstaltungen per Mouseclick finden

Die städtische homepage www.chemnitz.de bietet eine Auswahl interessanter Veranstaltungen während der Sommerferien und gibt u.a. Informationen, wie man seine Freizeit sinnvoll und mitunter auch kostengünstig verbringen kann. Zum Beispiel durch das Schülerferienticket, das der Verkehrsverbund Mittelsachsen allen Schülern anbietet. Einmal 16 EUR bezahlen und dann die ganzen Ferien lang unterwegs sein. Für einen „Sommer auf Balkonen“ hält hingegen die Stadtbibliothek im Tietz eine große Auswahl interessanter Lektüre bereit. Und wer keinen Balkon hat, der kann in der Bücherei auf zwei nostalgische Liegestühlen vor den Krimi-Regalen schmökern. Das Industriemuseum lädt im Rahmen der Ausstellung „Vier Ringe für Sachsen - 75 Jahre Auto Union“ jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr zu allerlei Aktionen ein. Und auch im Tierpark ist viel los. Termine für Führungen werden auf www.chemnitz.de vorgestellt. Unter dem lakonischen Titel „kammerMACHEN im August“ veranstaltet das neue Chemnitzer Kunst- und Kulturprojekt WELTCHO erstmals ein Festival für zeitgenössisches Theater, Musik und Kunst in Chemnitz. Schnell zu finden ist auch wieder „die Nummer gegen Kummer“ – das bundesweit geschaltete Kinder- und Jugend Nottelefon.

Hier steht's im Netz: www.chemnitz.de → Button: SOMMERFERIEN rechts auf der Startseite.

Ausstellung im Außengelände des Industriemuseums, Zwickauer Straße
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9-17 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10-17 Uhr

bis **31.10.07** Gebt uns Euer Kapital, Kapitalsammelstelle
Studierende der AKS + Kunstuniversität Linz zu Gast Workshop und Aktion im Stadtraum Chemnitz

7.8.07, Kunstpause - Frank Maasdorf
Präsentation der Bronzefigur „Kleine Stele“ (1990) von Frank Maasdorf
(Dauer ca. 15 Minuten) 12 Uhr / Neue Sächsische Galerie

14.8.07 Atelierfilm: Verhüllter Reichstag - Dieser Dokumentarfilm zeigt das gesamte Werk von Christo und Jeanne-Claude in Bild und Text, 19.30 Uhr

Jede Woche Donnerstag, 17 Uhr
Öffentliche Führung durch die aktuelle Ausstellung und Sammlungspräsentation (außer Feiertag)

Neue Sächsische Galerie / Eintritt 2 Euro und bis auf weiteres Sammlungspräsentation - Dauerausstellung „Sächsische Kunst“ seit 1945 mit etwa 100 Werken der Malerei, Grafik, Plastik
Neue Sächsische Galerie, Kellerschoss / Eintritt 2,- Euro

Wie weiter mit dem Entgeltsplitting im Abwasser?

Der Wasserkreislauf ist eine fast perfekte Erfindung der Natur. Der gerade in den Sommermonaten kostbare Niederschlag hilft so manchem Grün zu überleben, versickert oder verdunstet und schon kann der Kreislauf wieder von vorn beginnen. Doch dieses scheinbar im Selbstlauf funktionierende Naturspektakel wurde im Laufe der Zeit in seinem natürlichen Fluss unterbrochen. Bauungen durch Asphalt der Straßen, Wohnbauten und selbst durch Garageneinfahrten erschweren immer mehr die Aufrechterhaltung des natürlichen Abflusses. Das Niederschlagswasser muss über die Kanalisation abgeleitet werden und verursacht dabei zunehmend Aufwendungen, um sauber und schadlos dem Wasserkreislauf wieder zugeführt werden zu können. Die Aufwendungen sind dem Grunde nach schon heute in den Abwasserentgelten in Chemnitz enthalten, sollen künftig aber verursachergerecht verteilt werden. In den kommenden Ausgaben wird der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC) unter dieser Rubrik zum Splitting der Abwasserentgelte, zu den Prämissen für die Kalkulation, zur Abrechnung, zu Modalitäten der

künftigen Entwässerungssatzung und den Möglichkeiten der Regenwassernutzung/-rückhaltung sowie den aktuellen Stand informieren. Dazu wird der ESC an dieser Stelle Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Thematik geben.

Was ist überhaupt Abwasser ?

Abwasser ist durch Gebrauch in seinen Eigenschaften verändertes Wasser (Schmutzwasser) und das aus dem Bereich von bebauten und befestigten Flächen abfließende Niederschlagswasser. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, diese Abwässer zu beseitigen.

Wofür werden Abwasserentgelte erhoben ?

Die Abwasserentgelte decken die für die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlagen (Kanalnetz, Kläranlage) entstehenden Kosten. Bislang wird in Chemnitz ein „Einheit-sentgelt“ erhoben, was sich nach dem Trinkwasserverbrauch bemisst.

Was bedeutet „getrennte Entgelte“ ?

Um die Abwasserentgelte verursachergerechter zu gestalten, werden



Foto: Schmidt

die Entgelte getrennt in:

- einen Schmutzwasseranteil, der sich am Trinkwasserverbrauch orientiert und
- einen Niederschlagswasseran-

teil, der sich nach der bebauten und befestigten (versiegelten) Fläche eines Grundstückes bemisst.

Warum sollen in Chemnitz getrennte Entgelte eingeführt werden?

Das Bundesverwaltungsgericht fordert seit langem getrennte Entgelte, wenn das Niederschlagswasser mehr als 12 Prozent der Gesamtkosten verursacht. Außerdem ist der alleinige Frischwassermaßstab ungeeignet, wenn im Stadtgebiet keine gleichmäßige Bebauung besteht. Beides trifft für die Stadt Chemnitz zu, daher ist der ESC verpflichtet, getrennte Entgelte zu erheben. Ungeachtet dessen gibt es auch in Chemnitz Grundstücke, von denen kein Niederschlagswasser in die Kanalisation gelangt. Da es deswegen ungerecht wäre, diese Grundstückseigentümer an den Niederschlagswasserkosten zu beteiligen, fordert auch der sächsische Gesetzgeber getrennte Entgelte.

Was ist unter einer verursachergerechten Kostenverteilung zu verstehen?

Jeder Grundstückseigentümer sollte gerechterweise nur soviel zahlen, wie er durch die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasseranlagen Kosten verursacht. Deswegen muss

der ESC eine Kostenverteilung gewährleisten, die sich am Schmutz- und Niederschlagswasseranfall orientiert. Daneben müssen die entstandenen Kosten in einem angemessenen Verhältnis zur erbrachten Leistung (Ableitung und Behandlung des Abwassers) stehen. Außerdem ist das Äquivalenzprinzip zu beachten, demzufolge die Entgelte in einem angemessenen Verhältnis zu der erbrachten Leistung stehen müssen. Viele Anschlussnehmer können dadurch Geld sparen, sofern sie bislang wenig oder kein Niederschlagswasser vom Grundstück einleiten.

Wie kommt es zur Einleitung ?

Als unmittelbar angeschlossen gelten Flächen, von denen Niederschlagswasser über einen Abwasseranschluss direkt in das öffentliche Kanalnetz gelangen kann. Als mittelbar einleitend werden die Flächen bezeichnet, von denen Niederschlagswasser aus Gründen des natürlichen Gefälles (oberirdisch über Straßen, Einfahrten, Wege, Rinnen, Gräben u. Ä.) in das öffentliche Kanalnetz gelangen kann. Grundsätzlich gilt: Wer nicht einleitet, zahlt auch nicht.

- Fortsetzung folgt -

Blutspenden im August

- 01.09.2007**
09.00 - 12.00 Uhr
Blutspendedienst ITM Chemnitz,
Zeisigwaldstraße 103
- 04.09.2007**
15.00 - 18.30 Uhr
Gesundheitsamt,
Am Rathaus 8/4. Etage
- 06.09.2007**
13.00 - 18.00 Uhr
*Sondertermin*Vita-Center, Wladimir-Sagorski-Straße 22
- 11.09.2007**
09.00 - 11.30 Uhr
LA f. Familie u. Soz., Reichsstr. 3
- 13.09.2007**
08.00 - 10.30 Uhr
Chemnitz, RD Sachsen d. BA f. Arbeit, Paracelsusstraße 12
- 14.09.2007**
08.30 - 11.30 Uhr
Chemnitz, GGG, Clausstraße 10-12
- 14.09.2007**
15.00 bis 18.30 Uhr
Klaffenbach, Birkencenter,
Physiotherapie Thiele & Langer
- 17.09.2007**
16.00 - 18.30 Uhr
Flemming-Schule,
Albert-Schweitzer-Straße 61
- 19.09.2007**
15.00 - 19.00 Uhr
GS Einsiedel, Harthauer Weg 5
- 24.09.2007**
16.00 - 19.00 Uhr
Comenius-Schule, Comeniusstr. 1
- 25.09.2007**
09.00 - 13.00 Uhr
AOK, Müllerstraße 41
- 25.09.2007**
15.00 - 18.30 Uhr
Goethe-Gymnasium,
Bernsdorfer Straße 126

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 10/07/065

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe/Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-1038, Fax: 488-1096 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Stadttarchiv der Stadt Chemnitz, Schulstr. 38, 09125 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage der Rollregalanlagen im Stadttarchiv Chemnitz. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

f) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/07/065; Beginn: 09.10.2007, Ende: 08.10.2008;

g) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.08.2007

h) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein

i) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: /10/07/065; 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 09.08.2007, Abholung/Versand: 16.08.2007

j) Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21. 50130.1, 10/07/065, Lieferform: Papier, Internet: nein

k) Ablauf der Angebotsfrist: 31.08.2007, 12.00

l) Sicherheitsleistung: keine

m) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

n) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate). - Bescheinigung über die Prüfung der Arbeitssicherheit - Nachweis des Gütezeichens RAL-RG 614/4 mittel oder gleichwertiger Gütenachweis - Ausführliches Prospektmaterial und technische Beschreibungen - Referenzen von Leistungen, die mit der zu

vergebenen Leistung vergleichbar sind

o) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.10.2007

p) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 10/07/101

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe/Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-1036, Fax: 488-1095 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Werkzeug, Zubehör und Betriebsausrüstungen. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen

Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

f) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/07/101; Beginn: 09.10.2007, Ende: 08.10.2008;

g) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.08.2007

h) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein

i) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: /10/07/101; 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 09.08.2007, Abholung/Versand ab: 16.08.2007, Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21. 50130.1, 10/07/101, Lieferform: Papier, Internet: nein

j) Ablauf der Angebotsfrist: 31.08.2007, 12.00

k) Sicherheitsleistung: keine

l) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate).

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.10.2007

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 65/07/111

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Bürger- und Verwaltungszentrum I Moritzhof

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/111

e) Art und Umfang der Leistungen: Installation einer Personen-Notrufanlage

- 95 Stück Rufstellen als Tischgerät

- 95 Stück Rufaster

- 10 Stück Stromversorgung

- ca. 1.500 m Schwachstromkabel

- ca. 90 Stück Brandschottungen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/07/111; Beginn: 43.KW 2007, Ende: 46.KW 2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.08.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: /65/07/111; 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 16.08.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GABE ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl:

87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/111 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 04.09.2007, 11.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6099, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/07/111: 04.09.2007 11.30;

p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8, Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.10.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Herr Kuhne, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7620; Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 66/07/175

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7758, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Deckensanierung der Beyerstraße von Knoten Paul-Jäkel-Straße bis einschlt. Altendorfer Straße

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Baufeld B6, 09113 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: BT o: Baustelleneinrichtung - im Auftrag der Stadt Chemnitz

BT 1: Straßenbau - im Auftrag der Stadt Chemnitz

Verkehrsbau Fahrbahn:

ca.150 m3 Boden Klasse 3-5, Zuordnungsklasse gem. LAGA Z 1.2 bis Z 2 lösen und entsorgen,

ca.150 m3 Untergrundverbesserung, Naturgestein o/100 liefern und einbauen,

ca. 14 Stk Straßeneinläufe abbrechen und entsorgen,

ca. 14 Stk Straßeneinläufe herstellen,

ca. 40 m Anschlussleitung aus Steinzeug DN 150 herstellen,

ca. 150 m3 ungebundene Tragschicht, Zuordnungsklasse gem. LAGA Z 1.2 bis Z 2 aufbrechen und entsorgen,

ca. 150 m3 Frostschutzmaterial o/45 liefern und einbauen,

ca. 780 m2 Teer-/Pechhaltige Asphaltbefestigung zw. 3-24 cm dick, aufnehmen und nach Aschnitt 4,2 der RuVA-StB o1 verwerten,

ca.2.700 m2 Asphalttragschicht CS o/22, Dicke 11 cm, liefern und einbauen,

ca. 2.700 m2 Asphaltbinder o/16, Dicke 5 cm, liefern und einbauen,

ca. 2.700 m2 Asphaltbeton, o/11S, Dicke 4 cm, liefern und einbauen,

ca. 2.100 m2 Pflasterstrecke aus Kleinpflaster aufnehmen und zum Lagerplatz des AG verbringen,

ca. 90 m Granitbord, Kopfbreite 18-24 cm, aufnehmen,

ca. 90 m Granitbord, Kopfbreite 18-24 cm, setzen, Verkehrsbau Gehbahn:

ca. 310 m3 ungebundene Tragschicht, Zuordnungsklasse gem LAGA

Z 1.2 bis Z 2 lösen und entsorgen,

ca. 210 m3 Frostschutzmaterial o/45 liefern und einbauen,

ca. 540 m2 wassergebundene Wegestrecke aus korngesteuften Mineralgemisch herstellen,

ca. 350 m2 Gehwegplatten des AG aus Granit 1,50*0,50*0,20 m verlegen,

BT 2: Kanalerneuerung - im Auftrag des ESC

ca. 150 m3 Boden klasse 3-5 für Leitungsraben,

Zuordnungsklasse gem. LAGA bis Z 2, lösen und entsorgen,

ca. 13 m Abwasserkanal aus St-Beton, Ei-Profil 35/525, abbrechen,

ca. 14 m Abwasserkanal DIN EN 1610 aus Stahlbeton herstellen,

ca. 2 Stk Schächte aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, DN 1200

und DN 1500 herstellen,

ca. 4 Stk Schachtkronen sanieren,

BT 3: Zufahrt KUNEX GmbH - im Auftrag der KUNEX GmbH Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/175; Beginn: 17.10.2007, Ende: 12.04.2008;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.08.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: /66/07/175; 27,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 09.08.2007 Abholung/Versand: ab 16.08.2007

Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz

Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GABE ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck:

21.50130.166/07/175

k) Einreichungsfrist: 30.08.2007, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/07/175: 30.08.2007 11.00;

p) Sicherheitsleistung: 5 v.H. Vertragserfüllungsbürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen Angaben zu machen: gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate, sowie RAL-Gütezeichen Kanalbau (AK, S) oder gleichwertige Fremdüberwachung.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 05.10.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt: Herr Herfter, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-7758, Fax 488-6694;

Verg. Nr. 66/07/224

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7758, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Ausbau Arno-Holz-Straße in Chemnitz-Adelsberg

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Holz-Straße, 09127 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: Bauteil 01: Baustelleneinrichtung, Hilfsleistungen - im Auftrag der Stadt Chemnitz

Bauteil 02: Tiefbau für Kanal-, Gas-, und Wasserleitung - im Auftrag des ESC

ca. 1.500 m3 Erdaushub für Leitungsgräben einschließlich Aushub, Verfüllung, Verbau, Entsorgung usw.

Bauteil 03: Kanalbau - im Auftrag des ESC

ca. 265 m SW-Kanal DN 200/PP

ca. 240 m RW-Kanal DN 250-300/PP

ca. 16 Stk Schächte DN 1000

ca. 210 m Anschlusskanäle DN 150/PP

ca. 1 Stk Auslaufbauwerk in Gewässer

Bauteil 04: Rohrleitungsbau Wasser - im Auf-

trag der SWC AG

ca. 240 m Druckrohr PE d125

ca. 2 Stk Unterflurhydrant DN 80

ca. 14 Stk Hausanschlüsse

Rohrmaterial wird bauseits gestellt.

Bauteil 05: Rohrleitungsbau Gas - im Auftrag der SWC AG

ca. 235 m Druckrohr PE d125

ca. 14 Stk Hausanschlüsse

Rohrmaterial wird bauseits gestellt.

Bauteil 06: Tiefbau für Elt. - im Auftrag der SWC AG

ca. 310 m Kabelgraben, einschließlich Schutzrohrverlegung

Bauteil 07: Straßenbeleuchtung - im Auftrag der SWC AG

ca. 310 m Kabelgraben, einschließlich Schutzrohrverlegung

9 Stk Leuchtenfundamente

Bauteil 08: Straßenbau - im Auftrag der Stadt Chemnitz

ca. 1.050 m2 bit. Straßenaufbruch

ca. 880 m3 Erdarbeiten

ca. 13 Stk Straßenabläufe, einschließlich Anschlussleitungen

ca. 390 m3 Frostschutzmaterial

ca. 1.240 m2 hydr. geb. Tragschicht

ca. 1.130 m2 bit. Trag- und Deckschichten

ca. 540 m Betonbordsteine

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/224; Beginn: 26.10.2007, Ende: 10.07.2008;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.08.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: /66/07/224; 45,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 09.08.2007 Abholung/Versand: ab 16.08.2007

Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GABE ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.166/07/224

k) Einreichungsfrist: 05.09.2007, 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/07/224: 05.09.2007 13.30;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter mit dem Angebot folgende Angaben zu machen bzw. Unterlagen einzureichen: - Unterlagen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe



Keine Panik bei Wespen

Derzeit gehen Anrufe in der unteren Naturschutzbehörde ein: Bürger beobachten, dass in Haus, Garage oder Garten Insekten eifrig an einem Nest bauen. Es besteht jedoch kein Grund zur Sorge. Wer bestimmte Verhaltensregeln im Umgang mit den Tieren beachtet, schließt aus, gestochen oder belästigt zu werden. So ist es ratsam,

- zum Nestbereich einen Abstand von 3 bis 4 Metern zu halten,
- heftige Bewegungen, Erschütterungen, plötzlichen Licht- oder Temperaturwechsel (z. B. Scheinwerfer) zu vermeiden,
- Anflugschneisen bzw. Fluglöcher nicht zu verstellen und
- evtl. auf Gazefenster zurückzugreifen.

Kinder zu informieren, bzw. vom Nest fernzuhalten auf „Barfußgehen“ zu verzichten und auf geschlossene Trinkgefäße zu achten. Wespen- und Hornisennester sind einjährig, die Individuen sterben ab Ende September ab. Es erfolgt keine Neubesiedlung des Nestes im nächsten Jahr. Hummelnester sind in unseren Breiten ebenfalls einjährig. Stiche von Hornissen sind nicht gefährlicher als die von anderen Wespenarten, Bienen oder Hummeln. Bei Stichen der genannten Arten im Kopf- oder Halsbereich ist es jedoch erforderlich, umgehend einen Arzt aufzusuchen. Für In-

sektengiftallergiker ist allerdings jeder Stich gefährlich und kann zu kritischen Gesundheitszuständen führen. Alle sozialen Faltenwespenarten der Gattung Vespidae mit Ausnahme der Hornisse unterliegen keinem besonderen Schutzstatus und deshalb bedarf es zur Beseitigung der Niststätten keiner Genehmigung. Gemäß Sächsischem Naturschutzgesetz darf die Beseitigung jedoch niemals ohne triftigen Grund geschehen. Sie sollte durch eine Fachfirma vorgenommen werden, die Kosten trägt der Auftraggeber. Bedenken Sie bei Ihrer Entscheidung, dass durch diese Arten wichtige Funktionen im Naturhaushalt wahrgenommen werden. Hornissen (*Vespa crabro*) und alle heimischen Hummelarten sind gemäß Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt und ihre Nester dürfen nur in sehr seltenen Fällen und nur mit Ausnahme genehmigung der unteren Naturschutzbehörde umgesetzt oder beseitigt werden. Deshalb ist hierbei die Einbeziehung der unteren Naturschutzbehörde (488-3643 und -3602) erforderlich. Oftmals genügt es jedoch, wenn der unmittelbare Nestbereich abgeschottet oder einfach gemieden wird. Das Umweltamt hat eine Informationsbrochure zum Thema „Hornisse“ herausgegeben, die kostenfrei abgegeben wird. ●

Hygienischer Umgang mit Lebensmitteln

An heißen Tagen ist es besonders wichtig, auf Lebensmittelhygiene zu achten. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt fasst nochmals die wichtigsten Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelinfektionen und vorzeitigem Verderb zusammen:

- Leichtverderbliche Lebensmittel, wie z. B. rohes Fleisch, Fleischerzeugnisse und rohen Fisch sowie andere, nicht stabilisierte Lebensmittel immer in der Kühltasche transportieren.
- Kühlkette einhalten: Tiefgefrorene Lebensmittel als letzte kaufen, in der Kühltasche transportieren. Die Einkäufe nie lange im warmen Auto stehen lassen
- Verderbnisanfällige Lebensmittel immer nur so kurz wie möglich und auf jeden Fall im Kühlschrank aufbewahren. Eier immer im Kühlschrank aufbewahren.
- Gefrorene Fleischwaren, insbesondere Geflügel, sollten nicht in der Verpackung, sondern in einem geeigneten Gefäß im Kühlschrank aufgetaut werden. Auftauflüssigkeit kann Krankheitserreger enthalten.
- Keimübertragungen vermeiden. Getrennte Gerätschaften für rohe Fleischprodukte und verzehrsfertige Lebensmittel, wie z.B. Salat oder be-

reits gegarte Speisen, verwenden. Niemals verzehrsfertige Speisen, wie z.B. Salat oder bereits gegarte Produkte, in ein Geschirr geben, das vorher rohes Fleisch, Geflügel und rohe Eier, Fisch oder Meerestiere enthielt.

- Schneidbretter, Messer und andere Küchenutensilien nach jedem Kontakt mit rohem Fleisch, Geflügel, rohen Eiern, Fisch und Meerestieren sowie rohen pflanzlichen Produkten mit heißem Wasser und Reinigungsmittel waschen.
- Mit rohen Eiern zubereitete oder nicht erhitzte Speisen sofort nach der Zubereitung in den Kühlschrank stellen und dort max. 24 Stunden lagern.
- Für Backwaren, die am offenen Feuer gegart werden sollen (Knüppel- o. Stockkuchen), möglichst auf eifreie Rezepte zurückgreifen oder pasteurisierte Eiprodukte verwenden. Kinder nicht rohen, rohehaltigen Teig verzehren lassen und auf ausreichende Durcherhitzung achten.
- Fleisch und Fleischgerichte völlig durchbraten oder garen. Dabei müssen alle Teile eine Temperatur von mindestens 70°C erreichen. Fleisch muss sich auch im Inneren von rot nach grau oder braun verfärben.

- Speisen nicht lange warm halten, sondern schnell kühl stellen und bei Bedarf Speisereste gründlich durchgaren.
- Küchengeräte und Hände immer mit heißem Wasser und Spülmittel bzw. Seife reinigen. Im Haushalt verwendete Lappen, Schwämme, Geschirrtücher und Handtücher immer gut trocknen und mehrmals wöchentlich wechseln. Bei Vereinsfesten Einmal-Papiertücher verwenden.
- Immungeschwächte Personen, Kleinkinder, Schwangere und alte Menschen sollten Speisen meiden, die rohes Fleisch, rohe Eier, rohen Fisch und Rohmilch enthalten.

Bei ungenügender Lebensmittelhygiene kann bei Vereins- und Straßenfesten schnell ein großer Personenkreis betroffen sein. Deshalb empfiehlt das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz dringend Vereinen und Veranstaltern, sich über die lebensmittelhygienischen Grundregeln zu informieren, auf rohehaltige Speisen gänzlich zu verzichten und die Mitwirkenden zu den Hygieneanforderungen zu schulen. Weitere Infos, besonders für Vereine und Veranstalter von Festen, erteilt das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, 4883901, Elsasser Str. 8. ●

Öffentliche Ausschreibungen

Vergr. Nr. 66/07/243

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6638, Fax: 488-6695, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Neubau Regenwasserableitung Chemnitzer Straße in Wittgensdorf, BA 1.2
- d) Ort der Ausführung: Chemnitzer Straße, 09228 Chemnitz/ OT Wittgensdorf Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: 66/07/243
- e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 180 m³ Natursteinpflaster aufnehmen ca. 70 m³ Tragschicht aufnehmen ca. 540 m² Asphalttragschicht herstellen ca. 540 m² Asphaltbeton o/8 herstellen ca. 180 m Entwässerungskanal DN 500 verlegen einschließlich Erdarbeiten; Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/243: Beginn: 15.10.2007, Ende: 23.11.2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069,

- Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.08.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/07/243: 18,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 09.08.2007 Abholung/Versand: ab 16.08.2007
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1.66/07/243
- k) Einreichungsfrist: 04.09.2007, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtver-

- gabe Los /66/07/243: 04.09.2007 11.00;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Folgendes einzureichen: Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe b bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27.09.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt: Frau Schmidt, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6638, Fax 488-6695;

Vergr. Nr. 67/07/065

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 3362874, Fax: 3300082, Email: grünflächenamt@stadt-chemnitz.de, Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 3362874, Fax: 3300082, Email: grünflächenamt@stadt-chemnitz.de, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

- Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Nachprüfstelle: Allg. Fach-/Rechtsaufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321-303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Lieferung von Gartengeräten, Cervantesstraße 98, 09127 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Lieferung von
- Los 1: 1 Stck. Häcksler auf Einachsachsfahrgestell
- Los 2: 1 Stck. Großflächenmäher
- Los 3: 1 Stck. Anhängemähergerät
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja, Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67/07/065: Beginn: 01.10.2007, Ende: 10.12.2007; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/67/07/065: Beginn: 01.10.07, Ende: 10.12.07; 2/67/07/065: Beginn: 01.10.07, Ende: 30.11.07; 3/67/07/065: Beginn: 01.10.07, Ende: 30.11.07;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.08.2007
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.:

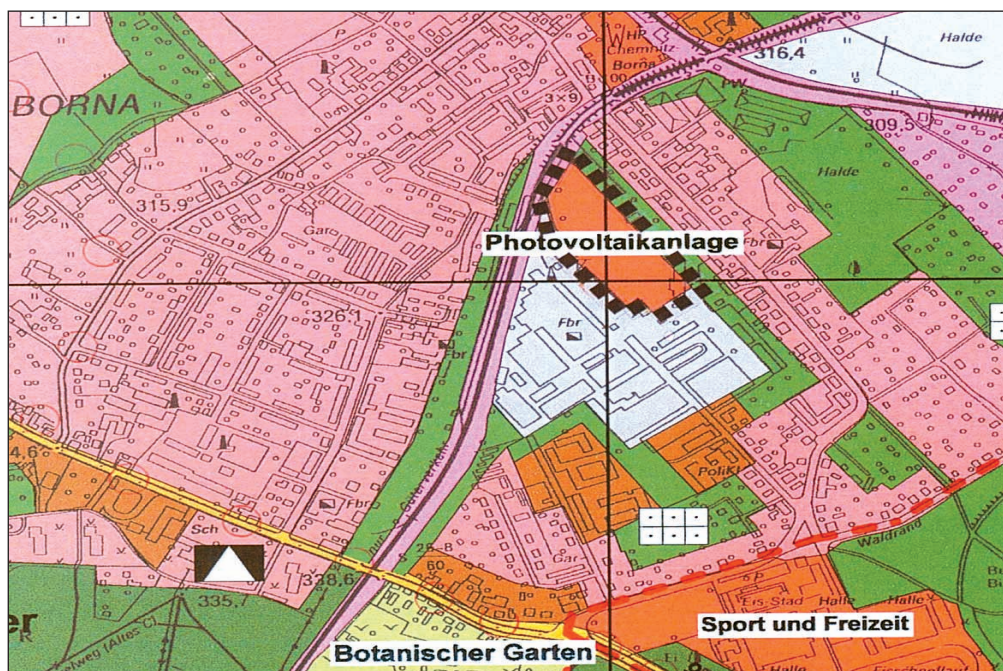
- (0371) 3362874, Fax: 3300082 Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67/07/065: 15,00 EUR; Vervielfältigungskosten je Los: 1/67/07/065: 5,00 EUR; 2/67/07/065: 5,00 EUR; 3/67/07/065: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand: bis 16.08.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz - Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1. Vergabenummer 67/07/065, Lieferform: Papier,
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 31.08.2007, 12.00
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung ist ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 28.09.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung der 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Die vom Stadtrat der Stadt Chemnitz am 25.04.2007 beschlossene 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Burgstädter Straße im Stadtteil Borna-Heinersdorf, wurde vom Regierungspräsidium Chemnitz am 09.07.2007 unter Az.:

51-2511.10/01.004/61-21 genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam. Jedermann kann die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung, Zi. 442, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.



Bekanntmachungsanordnung: Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines

Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 i.V.m. Abs. 5 SächsGemO gelten Flächennutzungspläne, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder



b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 19.07.2007
gez. Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

„Eisblockwette“ beendet



Der Eisblock verlässt nach 22 Tagen seine schützende Hülle. Foto: Krüger

Am vergangenen Mittwoch wurde das 35 cm dick gedämmte und versiegelte Blockhaus an der Jakobikirche geöffnet. Ein Gabelstapler beförderte den ehemals einen Kubikmeter großen Eis-

block nach draußen. Wie viel Eis ist nach 22 Tagen übrig geblieben?

Schüler der Annen-Mittelschule fingen das Wasser in 10-Liter-Eimern auf. Genau 237,5 Liter wurden gemessen. Das

sind rund 24 % des Eisblocks. Die Temperatur im Haus betrug konstant 1,3 °C. Ohne Dämmung hätte sich das Eis nach Expertenmeinung bei einer errechneten Außentemperatur von durchschnittlich 19 °C nach ca. drei Tagen komplett in Wasser verwandelt. So wurde eindrucksvoll bewiesen, dass ein Passivhaus rund 90 Prozent weniger Heizenergie verbraucht als ein Altbau. Das spart Energie und Geld und senkt den CO₂-Ausstoß wesentlich. Bundesweit beteiligen sich rund 40 Städte und Gemeinden an der Eisblockwette. Sie wird vom Klima-Bündnis/Alianza del Clima e.V., dem europäischen Städtenetzwerk für Klimaschutz koordiniert.

Bei dieser Aktion wurde das Umweltamt der Stadt Chemnitz und die Kreishandwerkerschaft Chemnitz vom Baustoffhändler ProBau Chemnitz, dem Dämmstoffhersteller ISOVER, dem lokalen Handwerk, dem Planungsbüro Taube und der Sparkasse Chemnitz unterstützt. ● (mk)

Neues GGG-Sanierungsprojekt in Bernsdorf

Mit dem Beginn der Entkernungsarbeiten an der Altenhainer Straße 27a-b fiel in diesen Tagen der Start für das neue Sanierungsprojekt „Wohnen am Zschopauer Platz“ in Bernsdorf. Neben der Hausnummer 27 gehören auch die Standorte Altenhainer Straße 33a-c und der Zschopauer Platz 2a und b zum ersten Sanierungsabschnitt mit insgesamt 66 Wohnungen. Das Wohngebiet rund um den Zschopauer Platz wird sich in den kommenden Jahren deutlich verändern. Laufen die Arbeiten zügig, dann kann schon bis zum Jahreswechsel die Fertigstellung der beiden Häuserblöcke an der Altenhainer Straße erfolgen. Die Arbeiten am Zschopauer Platz 2a-b könnten demnach bis Ende März beendet werden. Mit dem tristen Grau des jetzigen Erscheinungsbildes werden die Häuser

dann nicht mehr zu vergleichen sein. Dach und Keller erhalten unter anderem eine moderne Dämmung, auch die Fassade erstrahlt in neuem Farbensplend. Alle Wohnungen erhalten einen Balkonanbau. Erneuert werden zudem die Versorgungsstränge, Heizung, Fenster und Hauseingangsbereiche. Zudem muss eine Feuerwehrezufahrt angelegt werden. Stichwort Feuerwehr: In Sachen Brandsicherheit werden die Keller und Dachgeschosse mit Brandschutztüren ausgestattet. Insgesamt investiert die GGG in den ersten Sanierungsabschnitt rund 1,4 Millionen Euro. Mit den Sanierungsarbeiten an der Altenhainer Straße 27a-b und 33a-c erfolgt der Auftakt für eine ganze Reihe weiterer Sanierungen im Wohngebiet. Grundlage hierfür bildet das Unternehmensziel, im

Zuge der weiteren nachhaltigen Stadtentwicklung die um den Stadtkern befindlichen Wohngebiete „von innen nach außen“ zu sanieren. Diesem Konzept folgten bereits die Sanierungsprojekte am Bernsbachplatz und den Annen-Karrees. Weitere Argumente sind die Verkehrsanbindung und die gute infrastrukturelle Versorgung des Stadtteils mit Schulen, Ärztehaus und Kinderbetreuung. Bereits für das Jahr 2008 sind in Bernsdorf deshalb die Sanierungen der Altenhainer Straße 1a-c, der Altenhainer Straße 2-10 und 34/36 sowie der Gutenbergstraße 26, Zschopauer Platz 10-12 und am Rosenplatz 10 geplant. Insgesamt will die GGG in den kommenden Jahren mehr als 5 Millionen Euro in das Sanierungsprojekt „Wohnen am Zschopauer Platz“ investieren. ● (sr)

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/07/132

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Sportforum Chemnitz

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/132

e) Art und Umfang der Leistungen: Umbau der Sanitärräume des Gebäudes der Förderstufe Jugendfußball

Los 1: Rohbauarbeiten

- 35 m2 Deckenbekleidung (HWL-Platten, Holzunterkonstruktion und Glaswolle) abbrechen und entsorgen
- 5 Stück Innentüren ausbauen und entsorgen
- 75 m2 Bodenbelag aufnehmen und entsorgen
- 6 m2 Innenwand abbrechen
- 60 m2 Fußboden auf Erdreich abbrechen und entsorgen
- 18 m3 Erdaushub im Gebäude
- 84 m2 Horizontale Filterschicht Geotextil aufbringen
- 60 m2 Horizontale Sickerschicht
- 4 Stück Bodeneinläufe einbauen einschl. KG-Rohr ca. 15 m verlegen
- 60 m2 Bodenplatte aus Stahlbeton herstellen einschl. Abdichtungsarbeiten
- 60 m2 Zementestrich mit Dämmung
- 38 m2 Putzarbeiten

Los 2: Trockenbauarbeiten

- 14 m2 Metallständerwand liefern und montieren
- 35 m2 Deckenbekleidung mit Metallunterkonstruktion

Los 3: Gebäudeabdichtung

- 32 m2 nachträgliche zweireihige Horizontalabdichtung in Mauerwerk herstellen

Los 4: Tischlerarbeiten

- 3 Stück Kastenfenster ausbauen und entsorgen
- 2 Stück Außentüren ausbauen und entsorgen
- 3 Stück Kunststoffenster mit Fensterbänken 1240 / 1430 mm liefern und einbauen
- 2 Stück Außentüren aus Kunststoff mit Verglasung liefern und einbauen
- 4 Stück Waschraumtüren 1-flügelig liefern und einbauen
- 1 Stück Innentür als Rauchschutztür liefern und einbauen

Los 5: Fliesen- und Plattenarbeiten

- 144 m2 Grundierungsarbeiten
- 110 m2 Wandfliesen in Dünnbett liefern und verlegen
- 110 m2 Bodenfliesen in Dünnbett liefern und verlegen

Los 6: Malerarbeiten

- 32 m2 Vorbereitungsarbeiten und aufbringen von Tapete auf Wänden
- 110 m2 Deckenanstrich
- 245 m2 Malerarbeiten auf Wänden auf vorhandener Tapete

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja, Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/07/132: Beginn: 42.KW 2007, Ende: 43.KW 2007; 2/65/07/132: Beginn: 44.KW 2007, Ende: 45.KW 2007; 3/65/07/132: Beginn: 43.KW 2007, Ende: 44.KW 2007; 4/65/07/132: Beginn: 44.KW 2007, Ende: 44.KW 2007; 5/65/07/132: Beginn: 45.KW 2007, Ende: 46.KW 2007; 6/65/07/132: Beginn: 46.KW 2007, Ende: 47.KW 2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.08.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/07/132: 7,00 EUR; 2/65/07/132: 5,00 EUR; 3/65/07/132: 5,00 EUR; 4/65/07/132: 6,00 EUR; 5/65/07/132: 6,00 EUR; 6/65/07/132: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 16.08.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Anna-

berger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/132 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 06.09.2007

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/07/132: 06.09.2007 11.00 Uhr; Los 2/65/07/132: 06.09.2007 11.30 Uhr; Los 3/65/07/132: 06.09.2007 13.30 Uhr; Los 4/65/07/132: 06.09.2007 14.00 Uhr; Los 5/65/07/132: 06.09.2007 14.30 Uhr; Los 6/65/07/132: 06.09.2007 15.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufs-genossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 11.10.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz-er Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Bauer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6549; Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 66/07/210

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7758,

Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Neugestaltung der öffentlichen Flächen, Neubau Wallanlage und Freifläche B6

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Baufeld B6, 09111 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 2.500 m3 Boden abtragen und entsorgen, Bodenaustausch ca. 2.350 m2 Straßen-/Gehwegaufbruch Naturstein, Asphalt, wassergeb. Decke ca. 2.500 m2 Betonpflasterflächen mit Natursteinvorsatz herstellen ca. 200 m2 Granitplattenläufer herstellen ca. 200 m2 Naturstein-Kleinpflaster herstellen ca. 425 m2 Wassergebundene Decke herstellen ca. 3.300 m Beton- bzw. Granitbord setzen

ca. 250 m Straßenentwässerung/Drainage bis DN 200 mit Straßeneinläufen ca. 2 Stk Unterflurhydranten einschl. erf. Zuleitung einbauen ca. 18 Stk Baumpflanzungen (StU 18-20 cm, tw. ohne Lieferung) einschl. Pflege ca. 160 m2 Rasen ca. 80 m Stahlbandeinfassungen ca. 100 m Heckenpflanzung ca. 200 m Kabelverlegung für Beleuchtung ca. 6 Stk Bänke mit Papierkörben ca. 15 Stk Fahrradanhlehnbügel

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/210: Beginn: 29.10.2007, Ende: 30.06.2008;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.08.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: /66/07/210: 22,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des

Einzahlungsbeleges(keine Schecks)/Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 09.08.2007 Abholung/Versand: ab 16.08.2007

Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1,66/07/210

k) Einreichungsfrist: 05.09.2007, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/07/210: 05.09.2007 11.00;

p) Sicherheitsleistung: 5 v.H. Vertragserfüllungsbürgschaft 3 v.H. Mängelansprachebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben auf Verlangen zu machen, gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 12.10.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz-er Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt: Herr Valentin, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-7764, Fax 488-6694;